



Amt für Schule und
Weiterbildung

20.01.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Dr. Zeisberg

Telefon: 492-2843

Zeisberg@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Statusbericht zur Medienentwicklungsplanung an den Berufskollegs

Beratungsfolge

31.01.2023 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Bericht

Bericht:

1. Ausgangslage

Mit der Vorlage V/0701/2021 "Statusbericht zur Schulentwicklungsplanung (SEP) für die Berufskollegs" wurden unter dem Punkt „Umsetzung Digitalpakt / Medienentwicklungsplanung Berufskollegs“ grundsätzliche Aussagen zum Sachstand und den vorgesehenen Entwicklungen in Bezug auf die Medienentwicklungsplanung bei den Berufskollegs beschrieben.

Die Umsetzung der bestehenden und neuen Förderprogramme in Bezug auf Infrastruktur und Endgeräte sowie die im Statusbericht bereits beschriebenen Vorhaben zur Weiterentwicklung der offenen Ausstattungsfragen sind aktuell Schwerpunkte der Bearbeitung. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der digitalen Infrastruktur sowie der Ausstattung mit Endgeräten und Präsentationstechnik in den Berufskollegs.

2. Statusbericht

a. Digitalpakt

Die Umsetzung des Förderprogramms zur Digitalisierung der Schulen im Programmbereich „Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen“ hat bei den beteiligten vier Berufskollegs das Jahr 2022 bestimmt. Beim Adolph-Kolping-Berufskolleg sind an allen Standorten die Arbeiten abgeschlossen. Beim Ludwig-Erhard sowie beim Hans-Böckler-Berufskolleg werden die Arbeiten zeitnah beendet werden. Einzig beim Hansa-Berufskolleg wird sich der Prozess aufgrund bautechnischer Gegebenheiten bis zum Sommer 2023 hinziehen.

Im Zuge der Umsetzung des Digitalpakts wird das Hansa-Berufskolleg voraussichtlich mit Abschluss der Arbeiten zum Digitalpakt vollumfänglich in die Betreuung der citeq und zum Team citeq@school wechseln. Die Umsetzung des Digitalpakts wurde genutzt, um zwischen allen Beteiligten die Bedarfe abzustimmen und die notwendigen Schritte für die Transformation hin zur citeq einzuleiten. Diesem Prozess kam entgegen, dass die Schule teilweise bereits über die entsprechenden Voraussetzungen bei der Serverinfrastruktur verfügte und hierdurch eine Umsetzung erheblich erleichtert wurde. Bei Abschluss der Arbeiten im Digitalpakt wird demzufolge beim Hansa-Berufskolleg die komplette alte Netzwerk-Infrastruktur ausgetauscht.

Für die anderen Berufskollegs gilt es, weiterhin ein alternatives Support-Konzept zu berücksichtigen. Dabei spielen die unterschiedlichen Fachverfahren mit komplexen berufsbezogenen Softwarelösungen eine besondere Rolle. Ziel ist es, die Infrastruktur (WLAN, Präsentationstechnik) auch hier größtmöglich zu standardisieren, um Synergien für den Support zu gewinnen. Das Team citeq@school ist schon jetzt bei der Betreuung der iPads einbezogen, so dass hierauf aufbauend und mit der Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplans weitere Perspektiven in diesem Bereich entwickelt werden können.

b. Ausstattung Schüler*innen

Der Rat hat am 18.05.2022 beschlossen, die Schülerinnen und Schüler der beruflichen Gymnasien sowie der sozialpädagogischen Bildungsgänge des Anne-Frank-Berufskollegs mit digitalen Endgeräten auszustatten. Das Adolph-Kolping- und das Anne-Frank-Berufskolleg haben sich dabei für eine Ausstattung mit iPads entschieden, das Ludwig-Erhard- sowie das Hans-Böckler-Berufskolleg für eine Ausstattung mit MS Surface-Geräten.

Die Ausstattung mit iPads wurde im 4.Quartal 2022 durch das Team citeq@school umgesetzt, das auch den weiteren Support der Geräte analog zu den allgemeinbildenden Schulen übernimmt. Ergänzend konnten auch bereits iPads für die Bildungsgänge der Ausbildungsvorbereitung angeschafft und ausgeliefert werden, die über die „Richtlinie über die Förderung von Endgeräten für Schulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des „REACT-EU“-Förderprogramms finanziert wurden.

Die Ausstattung mit den MS-Surface-Geräten muss noch umgesetzt werden. Die Möglichkeit, auch hierzu einen Rahmenvertrag zu realisieren, um weitere Beschaffungen zu vereinfachen, konnte nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung ist nun für das 1. Quartal 2023 vorgesehen.

Für die im Ratsbeschluss geforderte Darstellung der weiteren Bedarfe an Endgeräten, auch konzeptionell für die Berufsschule, sind neben den pädagogischen Konzeptionen und strukturellen Notwendigkeiten der unterschiedlichen Bildungsgänge auch die vorhandene digitale Infrastruktur in den Schulen sowie die zur Betreuung und Verwaltung notwendigen Support-Struktur an den Berufskollegs zu berücksichtigen. Die digitale Infrastruktur ist nun absehbar an allen Schulstandorten vollumfänglich vorhanden. Auf dieser Grundlage werden nun mit den Schulleitungen in einem nächsten Schritt die weiteren Abstimmungen zur schulspezifischen Ausstattung der weiteren Bildungsgänge erfolgen.

Hier bedarf es ergänzender Angebote im Bereich der IT-Administration, um die zusätzliche Menge an Endgeräten für die Schulen auch handhabbar zu machen. Die Möglichkeiten des Förderprogramms „IT-Administration“ werden gerade mit einem vorliegenden Anforderungskatalog an die IT-Administration seitens der Berufskollegs abgeglichen, um entsprechende Unterstützungsleistungen zu ermöglichen.

3. Digitale Präsentationstechnik

In ihrem Papier „Gemeinsame Konzeption der Berufskollegs der Stadt Münster für die digitale Ausstattung“ haben sich die Berufskollegs für eine Ausstattung mit interaktiven Multitouch-Displays ausgesprochen. Um eine einheitliche und umfassende Ausstattung der Berufskollegs zu ermöglichen, hat sich die Verwaltung deshalb in 2021 an einer Ausschreibung über einen Rahmenvertrag „Interaktive Schultafeln“ beteiligt. Nach einem längeren Auswahlprozess liegt der Rahmenvertrag seit April 2022 vor. Zur weiteren Umsetzung sind mit der Gewinnerin der Ausschreibung, der Firma Prowise, im 2. Halbjahr 2022 alle Standorte der Berufskollegs begangen worden. Hierbei sind alle Installationsanforderungen aufgenommen worden, die im weiteren Bestellprozess berücksichtigt werden. Mit einer Realisierung des gesamten Vorhabens ist im 1. Halbjahr 2023 zu rechnen. Dabei werden dann über 300 Geräte in die Berufskollegs eingebracht. Jedes Berufskolleg verfügt seit September 2021 zudem über ein Testgerät, um sich mit dem System vertraut zu machen. Eine erste Schulung der Firma hat schulübergreifend bereits stattgefunden. Bei Verfügbarkeit der Displays in den Schulen wird es ergänzende schulspezifische Angebote geben. Diese Angebote sind Teil des Rahmenvertrags.

Ein Vorteil der Geräte ist, dass sie standortübergreifend administriert und betreut werden können. Dies verspricht eine Erleichterung bei der Betreuung der Systeme.

4. WLAN/Breitbandanbindung

Das Hansa-Berufskolleg wird wie beschrieben vollumfänglich zur citeq wechseln. Dies beinhaltet dann auch die komplette WLAN-Infrastruktur. Zur Umsetzung eines flächendeckenden WLAN bei den

anderen Berufskollegs ist im vierten Quartal 2021 für das Anne-Frank-Berufskolleg ein umfassendes Konzept eines Schul-WLAN ausgeschrieben und vergeben worden. In dem Prozess ist das System vorausschauend zugleich als Standard für die weiteren Berufskollegs definiert worden.

In 2022 wurden bisher das Anne-Frank-Berufskolleg, das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg und in Teilen das Ludwig-Erhard-Berufskolleg ausgestattet. Die Ausstattung der noch ausstehenden Berufskollegs ist vorbereitet und wird nach vollständigem Abschluss der Umsetzung des Digitalpakts noch im ersten Quartal 2023 realisiert. Spätestens im Sommer verfügen alle Berufskollegs über ein flächendeckendes WLAN.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der WLAN-Konzeption sind alle Berufskollegs mit einem breitbandigen Anschluss über eine Glasfaserverbindung versorgt worden. Die Anbindung ist abgeschlossen, muss aber weiter im Blick gehalten werden, da sich durch die perspektivische Steigerung der Anzahl der Endgeräte ein weiterer Ausbau ergeben kann.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtdirektor